

13.05.2021



[Von Perasdorf durch das Tal des Bogenbachs](#)

Wandertipp der Woche:

PM 16/2021: Wandertipp der Woche

Perasdorf. Es müssen nicht immer die bekannten, hohen Gipfel sein, auch die lieblichen Täler des Vorwaldes bieten für Wandernde ruhige Wege mit faszinierenden Naturerlebnissen. Diese Woche führt der Naturpark-Wandertipp der Woche durch das Gebiet der Gemeinden Perasdorf und Neukirchen. Die circa zehneinhalb Kilometer lange Runde startet an der Pfarrkirche St. Laurentius in der Ortsmitte von Perasdorf und führt durch das Tal des kühlen, rauschenden Bogenbachs. Dabei verläuft der Weg über die Ortschaften Ober- und Untermühlbach, bevor er schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt führt. Auf dem mittelschweren Rundweg werden in circa drei Stunden Gehzeit Anstiege von etwa 280 Höhenmetern absolviert.

Zunächst führt der Weg auf der ruhigen Nebenstraße, dem mit der blauen Raute markierten Baierweg folgend, bis Hintersollach. Auf diesem Abschnitt ergeben sich bereits beeindruckende Blicke in die Donauebene, bei passender Wetterlage sogar bis zu den Alpen. Nach dem Gasthaus Steininger verläuft der Wanderweg links entlang einer Gehölzgruppe. Wird der Rundweg gegen den Uhrzeigersinn absolviert, wie hier beschrieben, biegt der Weg kurz darauf rechts auf schmalem Pfad durch die Gehölzgruppe ab und kreuzt die Straße nach Obermühlbach.

Danach folgt man weiter der Markierung des Baierwegs in Richtung Oberrottensdorf. Nach kurzem durchquert der Wanderweg bereits das Tal des kühlen und klaren Bogenbachs, an dessen Ufern sich aktuell eindrucksvoll die gelben Blüten der Sumpfdotterblume zeigen. Nach Überschreiten des Baches, führt der Weg auf einer geteerten Straße steil den Hang hinauf mit weiten Blicken über das Bogenbachtal.

Nach einem einzelnen Gehöft, oberhalb von Oberrottensdorf, zweigt der Rundweg stark links ab und folgt nun der roten Markierung Nummer 19. Zunächst auf schmalen Pfaden, dann auf breiteren Forstwegen geht es durch abwechslungsreiche Wälder hinunter bis Obermühlbach. Nach Verlassen des Waldes ergeben sich herrliche Blicke auf die verstreuten Gehöfte am Buchaberg und Schellenberg.

Nach Erreichen der Ortschaft Obermühlbach folgt die vorgeschlagene Runde der roten Markierung Nummer 18 nach Untermühlbach. Hier bietet sich jedoch auch die Möglichkeit bereits den Rückweg nach der Überquerung des Bogenbachs auf dem Weg E8, dem grünen Dreieck folgend, anzutreten. Damit wird die Länge der Runde etwa halbiert.

Der Weg Richtung Untermühlbach führt zunächst auf der ruhigen Nebenstraße bis Radmoos. Dort führt er nach links über einen Feldweg wieder hinunter an den Bogenbach. Nach Überquerung des Bogenbachs bei der Anger-Mühle mit dem historischen Wasserrad, zweigt der Rundweg links ab und führt auf einer geteerten Straße zurück bis Obermühlbach. Begleitet wird dieser Abschnitt von einzelnen Anwesen mit regionaltypischen, alten Streuobstbeständen die aktuell in voller Blütenpracht zu bewundern sind.

Kurz vor Erreichen des Bogenbachs bei Obermühlbach, zweigt die Runde nach einer Maschinenhalle stark rechts ab und führt kurz etwas steiler bergauf. Vorbei an einer beeindruckenden Buche mit Spechthöhlen und Pilzkonsolen, folgt man bis Hintersollach der Markierung grünes Dreieck. Dabei geht es auf Forstwegen und schmalen Pfaden durch kühle, lichte Wälder. Am Gasthaus Steininger angekommen, gelangt man schließlich auf gleichem Weg zurück zum Ausgangspunkt.